

B e s c h l u s s
des Beirates Woltmershausen
vom 25.06.2018

zum Abbau von Straßenlaternen an Privatwegen

Ausgangssituation: Ende April 2018 wurden im Schriefersweg und an einem weiteren Privatweg in einem Kleingartengebiet (Am Potthof) Straßenlaternen abgebaut.

Auf entsprechende Nachfrage hin hat das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) dazu dem Ortsamt mitgeteilt:

„Im Jahr 2005 wurde der aktuelle Beleuchtungsvertrag für die Beleuchtung der öffentlich gewidmeten Straßenverkehrsflächen mit der swb Beleuchtung GmbH geschlossen. Auf der Grundlage dieses Vertrags wurde bzw. wird ggf. noch vorhandene Beleuchtung in nicht öffentlichen Wegen so lange weiter betrieben, bis ein Austausch abgängiger Komponenten der Beleuchtungsanlage erforderlich wird.

In diesem Vertrag wird neben den allgemeinen Beleuchtungsaspekten insbesondere auf die Standsicherheit der Beleuchtungsmasten durch regelmäßige Prüfung Wert gelegt. Im Zuge dieser Prüfungen ist im Jahr 2010 eine Charge an Masten eines bestimmten Herstellers auffällig geworden, die seitdem einer besonderen Überwachung unterliegen und im Falle starker Korrosion demontiert werden müssen. Zu diesem Masttyp gehörten auch die sechs Beleuchtungsmasten im Schriefersweg.

Da es sich bei diesem Weg nicht um eine öffentlich gewidmete Straße sondern um einen Privatweg handelt, konnten die Masten nicht wieder ersetzt werden.

Es ist vor dem Hintergrund der Inhalte des Beleuchtungsvertrags mit der swb Beleuchtung GmbH und der nicht vorhandenen Haushaltsmittel nicht möglich, Beleuchtung auf privaten Wegen zu Lasten Bremens zu erneuern.“

Das hat zur Folge, dass nun die Anwohnerinnen und Anwohner privat die (Wieder-)Herstellung einer Beleuchtung und künftig die laufenden Verbrauchskosten finanzieren müssen.

Beschluss:

1. Der Beirat Woltmershausen kritisiert, dass weder die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner noch der Beirat vorab über den bevorstehenden Abbau der Straßenbeleuchtung informiert worden sind. Er fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, dafür Sorge zu tragen, dass künftig in ähnlichen Fällen vorab eine Information der Betroffenen ebenso wie des Beirats erfolgt.
Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ferner auf, dem Beirat eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, aus der sich ergibt, für welche nichtöffentlichen Straßen und Wege im Stadtteil außerdem ggf. mit einem Abbau gerechnet werden muss.
2. Der Beirat hält eine auskömmliche Beleuchtung am Schriefersweg weiterhin nicht nur im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner, sondern des Stadtteils insgesamt für wichtig: So verläuft z.B. der Schulweg für die Kinder aus der Senator Paulmann-Straße und vom Warturmer Platz über den Schriefersweg.

Der Beirat unterstützt daher das Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner, möglichst zeitnah und auf jeden Fall rechtzeitig zu Beginn der dunklen Jahreszeit einen Ersatz für die abgebauten Laternen zu schaffen.

Dazu bittet er die SWB um wohlwollende Prüfung, inwieweit die Aufstellung von Laternen zur finanziellen Entlastung der Anliegerschaft z.B. durch Zurverfügungstellung von Material und/oder personellen Ressourcen unterstützt werden kann.

3. Der Beirat fordert ferner den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und die Wirtschaftsförderung Bremen als Eigentümer/Verwalter mehrerer Grundstücke am Schriefersweg auf, sich anteilig an den künftig für die Straßenbeleuchtung entstehenden Kosten zu beteiligen.

(Einstimmig)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)